1. Wovon handelt das Evangelium?
Von der Heimsuchung Mariä.

2. Wer hat die Besuchung angestellt?
Die Jungfrau Maria.

3. Wenn?
In den Tagen, da Maria schwanger worden.

4. Wie gieng sie hin?
Endlich, mit grosser Hurtigkeit.

5. Wo gieng sie hin?
Zur Stadt Juda, so Hebron hieß.

6. In was vor ein Hauß kam sie?
In das Hauß Zacharias.

7. Wen grüssete sie?
Elisabeth, die Mutter Johannis.

8. Was begab sich unter solchem Gruß?
Das Kind hüpfete mit Freuden in dem Leibe der Elisabeth.

9. Was zeigte dieses an?
Daß der Heilige Geist bey Johanne den Glauben gewürcket habe.

10. Womit wurde Elisabeth erfüllet?
Mit dem Heil. Geiste.

11. Wie rief sie aus?
Gebenedeyet bist du unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes.

12. Was that sie weiter?
Sie verwunderte sich: Woher kömmt mir das, daß die Mutter meines HErrn zu mir kommt.

13. Was würcket die Gegenwart des Messiä?
Da ich die Stimme deines Grusses hörete, hüpfete mit Freuden das Kind in meinem Leibe

14. Weswegen preiset sie Mariam selig?
Und o selig bist du, die du geglaubet hast, denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem HErrn.

15. Was thut Maria hierbey?
Sie stimmete ihr schönes Magnificat an.

16. Wen erhebet ihre Seele?
Den HErrn.

17. In wem freyet sie sich?
In GOtt, ihrem Heylande.

18. Wofür preiset sie GOtt?
Für seine Wohlthaten.

19. Für welche Wohlthaten?
Die GOtt an ihr erwiesen und an andern thue.

20. Was hatte GOtt an ihr gethan?
Er hat seine elende Magd angesehen.

21. Was rühmet sie, daß er an andern thue?
Seine Barmhertzigkeit, Gerechtigkeit und Wahrheit.

22. Wie lange blieb Maria bey Elisabeth?
Bey drey Monat.

23. Wo kehrte sie hernach wieder hin?
Wieder heim nach Nazareth.

24. Was lernen wir daraus?
Wir sollen mit Maria GOtt loben. Lobe den HErrn meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Guts gethan hat. Ps. 103, 1.

25. Wie stimmt die Kirche überein?
JEsu, du mein liebstes Leben, meiner Seelen Bräutigam, der du dich für mich gegeben an des bittern Creutzes-Stamm, JEsu meine Freud und Wonne, all mein Hofnung Schatz und Theil, mein Erlösung, Schmuck und Heyl, Hirt und König, Licht und Sonne, ach! wie soll ich würdiglich, mein HErr JEsu preisen dich.

GOtt den Vater soll man loben
Bey den vielen Liebes-Proben.